



Amtliche NACHRICHTEN

NIEDERÖSTERREICH

Nr. 23 / Jahrgang 2024

13. Dezember 2024

2025: „Erinnern für die Zukunft in Niederösterreich“

LH Mikl-Leitner: Ein Gedenkjahr, Dankjahr und Mitmachjahr

Ganz im Zeichen von „Erinnern für die Zukunft in Niederösterreich“ steht das kommende Jahr 2025, in dem sich zentrale historische Ereignisse jähren, wie etwa das Ende des 2. Weltkrieges 1945, die Unterzeichnung des Staatsvertrages 1955, der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union 1995 und die Erweiterung der Europäischen Union 2005. In Niederösterreich wird dazu ein vielfältiges Programm mit zahlreichen kulturellen, wissenschaftlichen und Bildungseinrichtungen geboten werden. Am 4. Dezember informierten darüber Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, der wissenschaftliche Leiter des Hauses der Geschichte im Museum Niederösterreich Christian Rapp, die Publizistin und langjährige Direktorin des Jüdischen Museums Wien Danielle Spera sowie Bundesschulsprecherin Mira Langhammer im Zuge einer Pressekonferenz im NÖ Landhaus.

GEDENKJAHR 2025

Die Landeshauptfrau erinnerte in ihrer Stellungnahme an



Von links nach rechts: Christian Rapp, Danielle Spera, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Bundesschulsprecherin Mira Langhammer.
Foto: NLK Burchhart

das Kriegsende 1945 und den Staatsvertrag 1955 sowie an den Fleiß und Zusammenhalt beim Wiederaufbau, „der den Grundstein legte für den Wohlstand, von dem wir heute alle profitieren“. Heute lebe man „in der längsten Friedens-

periode in der Geschichte unseres Kontinents“, betonte sie: „Das Gedenkjahr 2025 steht unter dem Leitgedanken: Was macht unser Land aus? Woher kommen Identität, Wohlstand und Frieden, die unser heutiges Leben prägen?

Und wie nutzen wir diese Erfahrungen für die Zukunft?“

GESAMMELT

Man wolle im Gedenkjahr 2025 „viel miteinander reden und voneinander lernen“, betonte sie, und wies auf die



Zusammenarbeit von vielen Institutionen wie etwa dem Haus der Geschichte, dem Institut für jüdische Geschichte, dem Landesarchiv, den regionalen Museen in Niederösterreich, der Kultur.Region Niederösterreich, der Niederösterreichischen Kulturwirtschaft, dem Europareferat, den Bibliotheken und dem Haus der Digitalisierung hin. Gesammelt werden alle Aktivitäten, Ausstellungen und Veranstaltungen auf der Website www.erinnernfürdiezukunft.at.

ERINNERUNGSSTÜCKE

Gleichzeitig werde mit dem heutigen Tag ein Sammelaufwurf gestartet, informierte die Landeshauptfrau: „Wir suchen nach Erinnerungsstücken aus der Zeit zwischen 1989 und 2005, um die Entwicklungen rund um die Jahrtausendwende anhand von persönlichen Geschichten erzählen zu können.“ Darüber hinaus kündigte sie einen Festakt

im Festspielhaus St. Pölten an, der am 8. Mai stattfinden wird und das Thema Europa in den Mittelpunkt stellt. Mikl-Leitner: „2025 ist ein Gedenkjahr, wenn es darum geht, den großen historischen Meilensteinen zu gedenken. 2025 ist ein Dankjahr, wenn es darum geht, sich der eigenen Leistung und der eigenen Tugenden zu besinnen. Und 2025 ist auch ein Mitmachjahr, wenn es darum geht, wieder mit Optimismus nach vorne zu schauen.“

AUSSTELLUNGEN

Christian Rapp vom Haus der Geschichte informierte über die geplante Ausstellung „Kinder des Krieges“, die das Leben von Kindern zwischen den Jahren 1938 und 1955 anhand von Zeitzeugenberichten und Erinnerungsgegenständen beleuchtet wird. Dazu sei bereits im Sommer ein Sammelaufwurf gestartet worden: „Wir sammeln nicht

nur Objekte, sondern auch die persönlichen Erinnerungen dazu.“ Als zweites Projekt kündigte er eine Ausstellung speziell für Schulen in Zusammenarbeit mit dem Karikaturmuseum an, hier sollen die Jahre 1995 bis 2025 anhand von Karikaturen aufbereitet werden.

FORSCHUNGSPROJEKT

Danielle Spera informierte über ein Forschungsprojekt, das die Meilensteine der österreichischen Nachkriegsgeschichte aufbereiten und in einem Buch münden soll. Dabei wolle man „wissenschaftliche Beiträge und Essays mit Interviews von Zeitzeugen kombinieren“. Zu Wort werden dabei Shoa-Überlebende, und auch Persönlichkeiten aus Politik, Journalismus, Gesellschaft und Sport kommen, so Spera. „Das Projekt soll uns auch vor Augen führen, wie gut es uns heute eigentlich geht“, meinte sie.

„ZUSAMMENWACHSEN“

„Demokratiebildung ist eine Investition in unsere Gesellschaft und in unsere Zukunft“, zeigte sich Bundesschulsprecherin Langhammer in ihrer Stellungnahme überzeugt. Sie kündigte den Wettbewerb „zusammenWACHSEN“ an, der von der Bildungsdirektion für Niederösterreich initiiert wurde noch bis 30. April 2025 läuft. Schülerinnen und Schüler sind hier eingeladen, sich intensiv mit dem Ende des 2. Weltkrieges und der demokratischen Entwicklung seither auseinander zu setzen.

INFORMATIONEN

Alle Initiativen, Projekte, Veranstaltungen, Termine, Mitmachmöglichkeiten und weiterführende Informationen zu allen Programmpunkten sind online unter www.erinnernfürdiezukunft.at abrufbar.

„Nationalpark Kampwald“ und „NÖ Flächenagentur“ präsentiert



(v.l.n.r.) Umweltanwalt Thomas Hansmann, Landesrätin Susanne Rosenkranz, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landesrat Ludwig Schleritzko und Thomas Knoll, Österreichische Gesellschaft für Landschaftsarchitektur. Foto: NLK Pfeiffer

In einem Gespräch im Büro der Landeshauptfrau im Landhaus St. Pölten präsentierten Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landesrat Ludwig Schleritzko und Landesrätin Susanne Rosenkranz am 10. Dezember zwei neue Projekte des Landes NÖ: das Projekt „Nationalpark Kampwald“ und die „NÖ Flächenagentur“.

NATIONALPARK KAMPWALD

„Zwei Projekte, die Hand in Hand gehen, mit denen wir

Ökologie und Ökonomie weiterhin im Einklang halten, unsere Natur und Umwelt schützen und dabei gleichzeitig wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand bewahren sowie unsere Lebensqualität erhalten“, sagte die Landeshauptfrau eingangs. Niederösterreich bestehe zu 94 Prozent aus Äckern, Wiesen, Wäldern, Bergen und Gewässern – „ein Zeichen, dass wir gut mit Mutter Erde umgehen“, meinte sie und das tue man schon seit Jahrzehnten, nämlich seit Beginn

der Nationalparkbewegung im Dezember 1984 mit der Besetzung der Hainburger Au. Neben zwei NÖ Nationalparks, Donau-Auen und Thayatal, treibe man diese Bewegung nun mit der Entstehung des dritten Nationalparks Kampwald voran, so Mikl-Leitner: „Weil wir schützen, was wir schätzen.“

SCHRITTE

Ebenfalls am 10. Dezember fand auch die Sitzung des Biodiversitätsfonds auf Bundesebene statt, bei dem man das Naturschutzgebiet Dobratal als ersten wichtigen Schritt zum „Nationalpark Kampwald“ eingereicht habe und nun auch offiziell der Zuschlag erfolgte, „mit dem sieben Millionen Euro Fördermittel seitens des Bundes zur Entwicklung des dritten Nationalparks in Niederösterreich und des siebten in Österreich bereitgestellt werden“, erklärte die Landeshauptfrau. Erster Schritt nach Zuschlag sei „der Schutz des

Herzstücks des künftigen Nationalparks Kampwald, das Dobratal.“ Weitere Schritte „die Erstellung eines Managementplans, konkrete Kartierungen, das Erarbeiten von Schutzmaßnahmen, Verhandlungen mit dem Bund und der Weltnaturschutzunion IUCN“, führte sie aus. Die Fläche der Windhag-Stipendienstiftung umfasst ein Gebiet von rund 3.100 Hektar und soll sich Schritt für Schritt zum neuen Nationalpark entwickeln.

LEUCHTTURMPROJEKT

Mit dem dritten NÖ Nationalpark Kampwald starte man „ein weiteres Leuchtturmprojekt für Natur, Tourismus und Regionalentwicklung“, sagte der für die Nationalparks zuständige LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf. Es gehe einerseits darum, „dass Naturjuwelen geschützt werden, aber andererseits auch darum, dass Wertschöpfung in die Region gebracht wird.“ Als Beispiel nannte Pernkopf den

Nationalpark Thayatal. Vor wenigen Jahren habe es 2.500 Nächtigungen in der Region gegeben, „dann haben wir das Wildkatzencamp geschaffen und seitdem gibt es dort das Vierfache, also 10.000 Nächtigungen, und 35.000 betreute Besucher kommen in diese Region.“ Dies sei gelebter, sanfter Naturtourismus, der regionale Wertschöpfung bringe.

BEWEGGRÜNDE

Der Initiator und Ideengeber für den Nationalpark Kampwald, Landesrat Ludwig Schleritzko, war selbst von 2014 bis 2016 Direktor des Nationalparks Thayatal. In seine Zuständigkeit fallen u.a. auch die Stiftungsverwaltung von 17 gemeinnützigen Stiftungen nach dem Landes- und Bundesstiftungs- und Fondsgesetz, darunter auch die der Windhag-Stipendienstiftung für Niederösterreich. In deren Besitz fallen die Flächen des künftigen Nationalparks. Schleritzko sprach über die Beweggründe zur Entwicklung des dritten Nationalparks: „Erstens bieten die Schutzflächen der Stiftung einen perfekten Ausgangspunkt und zweitens ist die Region um die Kamp-Stauseen bereits jetzt ein wahres Natur- und Tourismusjuwel.“ Drittens, so der Landesrat, „haben wir die Erfahrung und auch die Ressourcen vor Ort, um dieses ambitionierte Projekt

strategisch und partnerschaftlich umzusetzen.“

FLÄCHEN BEWAHREN

Es gehe darum, Flächen zu bewahren, aber diese auch sanft und nachhaltig weiterzuentwickeln. Er sprach von einer „Kombination aus Naturschutz, Biodiversitätsförderung und Entwicklung eines neuen Nationalparks als Regionalförderung“. Man komme damit zudem dem ursprünglichen Ziel der Windhag-Stipendienstiftung nach, „einzigartige Wälder im Herzen des Waldviertels auch für kommende Generationen zu bewahren und zu schützen“, betonte der Landesrat. Erster Schritt sei nun das Dobratal als „Keimzelle des Nationalparks“ unter Naturschutz zu stellen. Weiters die Einbindung von Partnern, die Erstellung eines Managementplans und zum vierten der Punkt Tourismus und Ökopädagogik.

WICHTIGER SCHRITT

Naturschutz-Landesrätin Susanne Rosenkranz sprach von einem wichtigen Schritt für den Naturschutz in Niederösterreich und führte Details zur „Kernzone Dobratal“ aus, die in einem ersten Schritt unter Naturschutz gestellt werden müsse. Es gehe dabei um eine Fläche von rund 260 Hektar, die sich durch eine besondere Ursprünglichkeit auszeichne, erklärte sie: „Ein wertvolles Ökosystem, wo es

noch ein intaktes Waldgebiet gibt, Lichtungen, Wiesenflächen und auch dynamische Bachläufe.“ Diese Vielzahl an unterschiedlichen Lebensräumen bilde Rückzugsorte und charakteristische Lebensräume für gefährdete Tier- und Pflanzenarten.

KERNZONE

Mit der Schaffung der Kernzone werde man „standortfremde Gehölze sukzessive entfernen und eine natürlich Waldentwicklung einleiten, was ganz wichtig ist, um den verschiedenen Arten wieder mehr Raum zu geben“, so die Landesrätin. Zudem werde eine natürliche Baumzusammensetzung angestrebt, „wir werden viel Alt- und Totholz dort entwickeln müssen, damit sich wieder besondere Tiere ansiedeln können.“ Wesentlich werde ein regelmäßiges Monitoring sein, führte Rosenkranz weiters aus. Parallel zum Naturschutzgedanken müsse auch der Erholungswert in der Region nach wie vor gegeben bleiben. Generell brauche es viel Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, denn „Naturschutz ist Heimatschutz und das ist essentiell für die nächsten Generationen.“

NÖ FLÄCHENAGENTUR

Zeitgleich zum dritten Nationalpark seien sogenannte Ausgleichsflächen – etwa für Windpark- und Bahnprojekte – unerlässlich, „wenn wir

die Energiewende schaffen wollen“, so Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner weiters. Dafür schaffe man bis Mitte 2025 die neue NÖ Flächenagentur. „Mit der neuen NÖ Flächenagentur prüfen wir gerade alle Flächen im Besitz des Landes größer als ein Hektar, ob diese als Ausgleichsflächen in Frage kommen“, erklärte sie. Diese erfasse man in einer Datenbank und baue zudem ein Beratungsangebot auf. „Damit leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Flächenentwicklung des Landes, sondern bringen auch massive Entlastungen für die Wirtschaft, damit unsere Unternehmerinnen und Unternehmer sich auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren können.“

BODENSCHUTZ UND NATURSCHUTZ

Zur Flächenagentur ergänzte LH-Stellvertreter Pernkopf: Neben besseren Chancen für Firmensiedelungen und Wirtschaftswachstum bringe diese „bessere Voraussetzungen für Natur- und Artenschutz durch Biotopverbesserungen.“ Langfristig sei die NÖ Flächenagentur ein Beitrag zum Bodenschutz und Naturschutz „für die Wirtschaft, aber auch zur Sicherung der Lebensmittelversorgung, weil hier weiterhin auch produktive Flächen für die Nahrungsmittelproduktion zur Verfügung stehen.“

Pistennachwuchs wird in Niederösterreich stark gefördert



(v.l.n.r.) ecoplus Alpin Geschäftsführer Markus Redl, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Karl Weber und Koordinator der ARGE NÖ Bergerlebnispass.
Foto: NLK Burchhart

Zahlreiche Initiativen wie der neue „NÖ Bergerlebnispass“ oder der bereits etablierte „GO FOR SKI Schulskitag“ machen Wintersport zugänglich und erschwinglich - und zwar gleichermaßen für Schulen und Familien. Gerade der NÖ Bergerlebnispass, die neue Saisonkarte für zehn Skigebiete in Niederösterreich, revolutioniert mit einem cleveren Familienbonus die Nachwuchsförderung im Schneesport.

FAMILIENBONUS

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner zeigt sich begeistert: „Heuer wurden bereits 3.465 Bergerlebnispässe an

Kinder und Jugendliche kostenlos ausgegeben. Dieser Familienbonus bedeutet für Eltern oder Großeltern eine Ersparnis von 970.200 Euro und stellt die bisher größte Nachwuchsförderung für den Schneesport in Niederösterreich dar. Skifahren soll bei uns gerade für Familien leistbar sein, denn es gehört zu unserem Lebensgefühl im Winter einfach dazu.“

8.000 BERGERLEBNISPÄSSE

Gesamt wurden bereits über 8.000 Bergerlebnispässe ausgegeben. Im „SuperVorverkauf“ bis Ende Oktober waren bei Kauf eines Erwachsenen-Passes alle Saisonkarten für Kinder unter 11 Jahren

gratis, bei zwei Erwachsenen-Pässen für alle Kinder unter 16 Jahren. Seit 1. Dezember 2024 gilt der Normalpreis: Erwachsene 520 Euro, Kinder unter 16 Jahren 280 Euro. Kinder unter sechs Jahren (Minis) sind bei Kauf eines Erwachsenen-Passes immer gratis.

AKTIONEN

Auch für Schülerinnen und Schüler gibt es in der laufenden Wintersaison Aktionen, die wieder Lust und Laune auf Bewegung in den Bergen machen und die Organisation für die Lehrkräfte vereinfachen. Am 11. Dezember 2024 luden die Seilbahnen Österreichs zum beliebten „GO FOR SKI Schulskitag“ ein. An diesem Tag konnten Schulen aus ganz Österreich einen kostenlosen Skitag in den heimischen Bergen genießen. Für Niederösterreich ermöglichte das Hoch-

kar über 1.000 Kindern aus 15 Schulen diesen frühen Start in die Wintersaison. „Einfach schön, dass so viele verschiedene Schulen, von der Sportmittelschule bis zur HAK, gleich zu Saisonstart der Einladung des Hochkar gefolgt sind“, so die Landeshauptfrau. Michael Reichl, Vorsitzender der Fachvertretung Seilbahnen in Niederösterreich: „Der Schulskitag hat sich als erfolgreiche Wintersport-Initiative etabliert. Er schafft Kindern und Jugendlichen einen niederschweligen Zugang zum Skisport, indem Schulklassen gemeinsam einen unvergesslichen Tag in den Bergen erleben können – auch für jene, die bisher keine Berührung mit dem Wintersport hatten.“

HIGHLIGHTS

Weitere Highlights der Wintersaison 2024/25 für Schulen und Familien in den NÖ Skigebieten:

- Ski Austria Kinder Schneetag – die Vielfalt des Wintersports mit den Landesverbänden des ÖSV lernen Volksschulen aus Wien, Niederösterreich und Burgenland am 13. Jänner 2025 in Mönichkirchen kennen
- Blaguss Schulausflug – Wintersporttage leicht gemacht (vormals „ski4school“)
- Volksschulen zum Schnee – Aktionstage im Jänner für alle Volksschulkinder mit Tageskarten um 12 Euro für Wintersporttage in Annaberg, Hochkar, Lackenhof und Mönichkirchen
- Kids Day am 24. Dezember 2024 – Gratis-Skitag als Geschenk für kleine Wintersportfans, für alle Mitglieder des Kundenclubs „Freunde der Berge“
- Besitzerinnen und Besitzer des NÖ Familienpass erhalten 10 Prozent Rabatt auf jedes Kinderticket und 33 Prozent Rabatt für die gesamte Familie auf einen zweiten Besuch in der Wintersaison.

„Nichts passiert, weil’s reflektiert“: Erstklässler sicher unterwegs



Kaufmännischer Direktor des ÖAMTC Oliver Krupitza, Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Verkehrs-Landesrat LH-Stv. Udo Landbauer und Radland-Geschäftsführerin Susanna Hauptmann mit Cataleya. Foto: NLK Pfeiffer

Der Fußweg zur Schule ist nicht nur gesund, sondern fördert auch die geistige Leistungsfähigkeit und das Selbstvertrauen der Kinder. Aus diesem Grund wird die im Vorjahr von Verkehrs-Landesrat LH-Stv. Udo Landbauer ins Leben gerufene Initiative „Zu Fuß in die Schule“ auch in diesem Jahr fortgeführt und ausgebaut.

REFLEKTIEREND

„Um die Sicherheit der Kinder am Schulweg weiter maßgeblich zu erhöhen, erhalten alle rund 19.000 Taferlklassler in Niederösterreich reflektierende Schultaschen-Überzüge. Damit setzen wir nicht nur ein Zeichen für mehr Verkehrssicherheit auf dem täglichen Schulweg, sondern fördern auch aktiv die Freude am Gehen“, so LH-Stellvertreter Udo Landbauer.

VERKEHRSSICHERHEIT

„Die Kinder und Jugendlichen sind unsere Zukunft. Ich danke allen Pädagoginnen und Pädagogen, die den Kindern das Thema Verkehrssicherheit in der pädagogischen Bildungsarbeit – beispielsweise vom Erlernen der Verkehrszeichen über das richtige Verhalten bei Kreuzungen bis zum Tragen reflektierender Kleidung – umfassend spielerisch vermitteln. Gerade in den Wintermonaten muss der Sicherheit am Schulweg eine noch größere Beachtung geschenkt werden. Die reflektierenden Schultaschen-Überzüge sind ein weiterer Puzzlestein, der zur Erhöhung der Sicherheit für unsere Kinder und Jugendlichen beiträgt“, so Bildungs-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister.

KOOPERATION

Ergänzt wird die Initiative in Kooperation mit dem ÖAMTC zudem von einer eigens konzipierten Informationsbroschüre sowie einem Erklärvideo, um Eltern die zahlreichen Vorteile eines zu Fuß zurückgelegten Schulwegs – darunter die Förderung der körperlichen, geistigen und seelischen Entwicklung der Kinder sowie ein Entgegenwirken der Entstehung typischer Krankheiten im Erwachsenenalter – näher zu bringen.

SICHERHEIT AM SCHULWEG

„Dem ÖAMTC ist die Sicherheit am Schulweg ein besonderes Anliegen. Daher freuen wir uns sehr, diese wichtige Aktion des Landes Niederösterreich unterstützen zu können“, betont Oliver Krupitza, Kaufmännischer Direktor

des ÖAMTC. „Besonders im Herbst und Winter – wo es spät hell und früh wieder dunkel wird – ist die gute Sichtbarkeit von Schülerinnen und Schülern im Straßenverkehr unerlässlich. Mit den reflektierenden Schultaschen-Überzügen möchten wir einen Beitrag für mehr Verkehrssicherheit leisten und die Volksschüler dabei unterstützen, ihren Schulweg zu Fuß gut sichtbar und damit sicher zurückzulegen“, so Krupitza.

RADLAND NÖ

Die Maßnahme wird durch eine von Radland NÖ initiierte Online-Kampagne unterstützt, die das Bewusstsein aller für bestmögliche Sichtbarkeit im Straßenverkehr mit dem Slogan „Nichts passiert, weil’s reflektiert“ schärfen soll.

KUNDMACHUNGEN

- 5 Apotheke
- 5 Allgemeine Gemeinderatswahlen 2025 - Bildung der Landes-Hauptwahlbehörde
- 6 Leiterbestellung
- 6 Mantelvertrag
- 6 Umweltverträglichkeitsprüfung
- 6 Landesstraßen
- 7 Verlautbarung gemäß § 20 Abs. 1 NÖ Tierzuchtgesetz 2020

AUSSCHREIBUNGEN

- 7 Diverse
- 7 Straßenbau
- 7 Stellenausschreibungen

Apotheke

MIA5-S-2412/001

Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach über einen **Antrag um Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke in 2123 Schleimbach, Bahnstraße 32.**

Gemäß §§ 48 und 54 Apothekengesetz wird verlautbart, dass Frau **Dr. Claudia Kollermann**, Ärztin für Allgemeinmedizin, wohnhaft in 1020 Wien, Leystraße 166/18, die Bewilligung zur Haltung einer ärztlichen Hausapotheke am Ordinationssitz in 2123 Schleimbach, Bahnstraße 32, gem. § 29 Apothekengesetz beantragt hat.

Gemäß § 48 Abs. 2 haben folgende Personen Parteistellung:

- Konzessionsinhaber
- bei als Personengesellschaft betriebenen öffentlichen Apotheken die Gesellschaft, vertreten durch den Konzessionsinhaber;
- Pächter;
- Fortbetriebsberechtigte gemäß § 15 Abs. 2;
- Insolvenzverwalter;
- behördlich bestellte verantwortliche Leiter;
- gemäß § 29 Abs. 3 und 4 betroffene Ärzte;
- Mitbewerber;
- mit der Vertretung der Verlassenschaft betraute Personen

Es wird darauf hingewiesen, dass die Personen denen Parteistellung zukommt, innerhalb von sechs Wochen Einwendungen gegen die Neuerrichtung bei der örtlich zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einbringen können.

Die Parteistellung endet, wenn innerhalb der Einspruchsfrist keine Einwendungen erhoben werden.

Für die Bezirkshauptfrau

Mag. M u t t e n t h a l e r



Allgemeine Gemeinderatswahlen 2025 - Bildung der Landes-Hauptwahlbehörde

IVW3-ALLG-5250006/003-2024

Die NÖ Landesregierung verlautbart gemäß § 13 Abs. 7 lit. a der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350:

Kundmachung der Beisitzer, Vertrauenspersonen, Ersatzmitglieder, ständigen Referenten und Schriftführern der Landes-Hauptwahlbehörde für alle niederösterreichischen Gemeinden, mit Ausnahme der Städte mit eigenem Statut

Die NÖ Landesregierung hat nachstehende Personen zu Beisitzern, zu Vertrauenspersonen, zu Ersatzmitgliedern, ständigen Referenten und Schriftführern der Landes-Hauptwahlbehörde für alle niederösterreichischen Gemeinden mit Ausnahme der Städte mit eigenem Statut, berufen:

Zu Beisitzern:

Aus dem richterlichen Berufsstand:

Hofrätin Mag.^a Andrea Humer,

Präsidentin des Landesgerichts St. Pölten

Mag.^a Birgit Eisenmagen,

Vizepräsidentin des Landesgerichts St. Pölten

MMag. Dr. Kurt Novak, LL.M (WU),

Richter des Landesgerichts St. Pölten

Aufgrund von Vorschlägen der im Landtag vertretenen Parteien:

LH Johanna Mikl-Leitner VP Niederösterreich (VPNÖ):

Viktor Chlopčik

Mag. Philipp Gruber

Werner Brandstätter

Maria Haiderer

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ):

Johann Böck

Mag. Christof Kopp

Mag. Dr. Peter Klumpp, MSc

Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ):

Mag. Marcus Obermeier

Mag. Ewald Buschenreiter

Aufgrund von Vorschlägen der im Landtag vertretenen Parteien zu Vertrauenspersonen:

Die Grünen (GRÜNE):

Hikmet Arslan

Sabine Krainz

NEOS - das Neue Niederösterreich (NEOS):

Bernd S. Pinzer

Elias Kindl

Zu Ersatzmitgliedern:

Aus dem richterlichen Berufsstand:

Mag. Helmut Weichhart, Richter des Landesgerichts St. Pölten

Mag. Andreas Kamptner, Richter des Landesgerichts St. Pölten

Mag.^a Patricia Penz, Richterin des Landesgerichts St. Pölten

Aufgrund von Vorschlägen der im Landtag vertretenen Parteien:

LH Johanna Mikl-Leitner VP Niederösterreich (VPNÖ):

Mag. Martin Fischer

Dir. Mag. Harald Servus

Denise Gotsmy

Katja Seitner

Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ):

Mag.^a Monika Maxa DI Jutta Tillmann

Dr. Georg Negwer

Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ):

Mag.^a Sabine Blecha wHRin

Mag. Sabine Dohr

Gleichzeitig wurden zu ständigen Referenten bestellt:

vHRⁱⁿ Dr. Anna-Margaretha Sturm

wHR Mag. Nicolaus Drimmel

Dr. Georg Miernicki

Mag. Thomas Mayer

Mag.^a Kerstin Beranek-Stibitzhofer

Mag. Elisabeth Löschl

Stefan Tatzber, LL.M.

Christoph Hördinger, LL.M.

Zu Schriftführern wurden bestellt:

Mag. Thomas Mayer Christoph Hördinger, LL.M.

Die Vorsitzende der Landes-Hauptwahlbehörde

Mag.^a M i k l - L e i t n e r

Landeshauptfrau



Leiterbestellung

LAD1-SEL-8000/010-2024

Frau Dr.ⁱⁿ med. vet. Lucia GIEFING wurde gemäß § 41 Abs. 1 Tierschutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004, i.d.g.F., **mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2025 für die Dauer von 5 Jahren zur Tierschutzombudsperson für das Land Niederösterreich wieder bestellt.** □

Mantelvertrag

LF1-LW-129/180-2024

Mantelvertrag für die Forstarbeiter in der Privatwirtschaft

Die Obmännerkonferenz der Arbeitgeberverbände der Land- und Forstwirtschaft in Österreich sowie die unten stehende Vertragspartei haben am 21. November 2023 Änderungen zum Mantelvertrag für die Forstarbeiter in der Privatwirtschaft abgeschlossen, welche mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten sind.

Diese Änderungen zum Mantelvertrag wurden vom Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft PRO-GE, Branchen- und Kollektivvertragsbüro, am 26. September 2024 gemäß § 122 Abs. 1 Landarbeitsgesetz 2021 - LAG, BGBl. I Nr. 78/2021 in der geltenden Fassung, bei der Obereinigungskommission am Sitze des Amtes der NÖ Landesregierung hinterlegt.

Die Vertragsparteien besitzen Kollektivvertragsfähigkeit gemäß § 118 Abs. 1 Landarbeitsgesetz 2021 - LAG, BGBl. I Nr. 78/2021 in der geltenden Fassung.

Obereinigungskommission
beim Amt der NÖ Landesregierung
Die Vorsitzende
Mag. Doris Stilgenbauer

□

Umweltverträglichkeitsprüfung

WST1-UG-57/035-2024

AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG
Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1
Edikt
Zustellung eines Schriftstückes im Großverfahren
gemäß § 44a ff AVG
Kundmachung gemäß § 17 Abs 7 UVP-G 2000
(zu Kennzeichen WST1-UG-57/035-2024)

Im Verfahren zum **Vorhaben „Windpark Rustenfeld“** wurde der Antrag nach § 5 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz 2000 - UVP-G 2000 gemäß § 44a Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) und § 9 Abs 3 UVP-G 2000 mit Edikt vom 24. Jänner 2024 im NÖ Kurier, der NÖ Krone, auf der Elektronischen Verlautbarungs- und Informationsplattform des Bundes und zusätzlich in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich (Amtsblatt) sowie im Internet kundgemacht.

Wir teilen in dieser Angelegenheit mit, dass das nachstehende Schriftstück beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht – WST1, 3109 St. Pölten, Neue Herrengasse, Haus 16, Erdgeschoss, sowie bei den Standortgemeinden Zistersdorf, Spannberg, Neusiedl an der Zaya und

Palterndorf-Dobermannsdorf während der jeweiligen Amtsstunden mindestens acht Wochen für jedermann zur Einsicht aufliegt:

Antragsteller: ImWind Erneuerbare Energie GmbH und Bloch3 Zistersdorf GmbH; beide vertreten durch die Schönherr Rechtsanwälte GmbH, 1010 Wien.

Inhalt: Bescheid der NÖ Landesregierung vom 26. November 2024 gemäß § 17 UVP-G 2000, WST1-UG-57/034-2024: Erteilung einer Genehmigung für das Vorhaben „Windpark Rustenfeld“.

Der Bescheid gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach der Verlautbarung dieses Ediktes als zugestellt. Eine spätere Zusendung bzw. Ausfolgung löst daher keine Zustellwirkung aus.

Der Bescheid kann auch unter der Adresse <http://www.noe.gv.at/Umwelt/Umweltschutz/Umweltrecht-aktuell.html> im Internet eingesehen werden. Den Beteiligten wird auf Verlangen eine Ausfertigung des Schriftstückes ausgefolgt und den Parteien des Verfahrens auf Verlangen zugesendet.

Rechtsgrundlagen: §§ 44a, 44f des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), § 17 Abs 7 und Abs 8 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 (UVP-G 2000).

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. iur. S e k y r a

□

Landesstraßen

Gemäß § 4 Z.3 des NÖ Straßengesetzes 1999 wird die Öffentlichkeit erstmalig nachweislich über das folgende konkrete Straßenbauvorhaben informiert:

Landesstraße L 98: Das Teilstück der Landesstraße L 98 von km 5,098 bis km 5,983 wird auf eine neue Trasse (km 5,098 bis km 6,069) umgelegt. Das bisherige Teilstück der Landesstraße L 98 von km 5,098 bis km 5,983 wird als Teilstück der Landesstraße L 98 aufgelassen, rekultiviert und zur Gänze an die Marktgemeinde Ybbsitz zur Errichtung des Hochwasserschutzes Prolling übergeben. Kein Grundeigentümer oder sonstiger Berechtigter verliert durch die Umlegung des Teilstücks seine bestehende Zu- und Abfahrt auf die und von der Landesstraße ersatzlos. Durch die Umlegung des Teilstücks von km 5,098 bis km 6,069 verlängert sich die Landesstraße L 98 um 68 m und beträgt die Gesamtlänge der Landesstraße L 98 nunmehr 14.851 m, das sind gerundet 15 km.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. W o z a k

□

Gemäß § 4 Z.3 des NÖ Straßengesetzes 1999 wird die Öffentlichkeit erstmalig nachweislich über das folgende konkrete Straßenbauvorhaben informiert:

Landesstraße L 2069: Das Teilstück der Landesstraße L 2069 von km 2,898 bis km 4,066 wird als Landesstraße aufgelassen und von der Stadtgemeinde Schwechat als Gemeindestraße übernommen. Durch die Auffassung des Teilstücks verkürzt sich die Landesstraße L 2069 um 1.168 m und beträgt daher die Gesamtlänge der Landesstraße L 2069 nunmehr 2.898 m, das sind gerundet 3 km. Der Verlauf der Landesstraße L 2069 lautet

ab der Kundmachung in den Amtlichen Nachrichten Niederösterreich: „Von der Mödlinger Straße B 11 in Schwechat zur L 2070 nächst Kledering“

Landesstraße L 7174a: Die Landesstraße L 7174a wird in ihrer gesamten Länge (km 0,000 bis km 0,173) als Landesstraße aufgelassen und von der Marktgemeinde Martinsberg als Gemeindestraße in die Erhaltung und Verwaltung übernommen.

NÖ Landesregierung

Im Auftrag

Mag. W o z a k



Verlautbarung gemäß NÖ Tierzuchtgesetz 2020

**Verlautbarung gemäß § 20 Abs. 1 NÖ Tierzuchtgesetz 2020
LGBl. Nr. 59/2020 in der Fassung LGBl. Nr. 73/2020**

Für das Jahr **2024** wurden von der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer folgende **landesüblichen Durchschnittskosten der künstlichen Besamung beim Rind** ermittelt:

Besamung durch:

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. Tierarzt/-ärztin | € 39,50 inkl. MwSt. |
| 2. Besamungstechniker/-in | € 29,50 inkl. MwSt. |
| 3. Eigenbestandsbesamer/-in | € 17,50 inkl. MwSt. |

Der Kammerdirektor:

DI Franz Raab eh



Straßenbau

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST4 Landesstraßenbau und -verwaltung, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten: B17 Ringschluss Wiener Neustadt: Straßen-, Brücken- und Lärmschutzarbeiten - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Bauleistung

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße - ST4 Landesstraßenbau und -verwaltung, Landhausplatz 1, Haus 17, 3100, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 60415, Fax: +43 2742 9005 60410, E-Mail: post.st4@noel.gv.at
Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: B17 Ringschluss Wiener Neustadt: Straßen-, Brücken- und Lärmschutzarbeiten

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Straßen-, Brückenbau- und Lärmschutzarbeiten für das BVH „B17 Ringschluss Wiener Neustadt“ inkl. Anschlussbereiche

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Wiener Neustadt, Lichtenwörth, Eggendorf

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

ST4-BL-1023/028-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 04.02.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **04.02.2025, 11:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4095> abzurufen.

Anbotsausschreibungen

Diverse

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten: Babybodies - Offenes Verfahren

Art des Auftrags: Lieferauftrag

Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:

Land Niederösterreich, p.A. Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109, St. Pölten, Tel: +43 2742 9005 14130, Fax: +43 2742 9005 14070, E-Mail: post.bd6@noel.gv.at

Beschreibung: Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber: Babybodies

Beschreibung / Gegenstand des Auftrags: Lieferung von Babybodies für Neugeborene

Ort der Ausführung, der Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: Niederösterreich

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

LAD3-A-10071/020-2024

Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen / Erhältlich bis: 07.01.2025.

Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: **07.01.2025, 12:00 Uhr**

Sonstige Informationen: Der vollständige Text dieser Bekanntmachung ist unter <https://noe.vemap.com/home/bekannt/anzeigen.html?annID=4096> abzurufen.

Stellenausschreibungen

LGA-PSG-D-66/004-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Stockerau** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

**eine kaufmännische Direktorin bzw.
einen kaufmännischen Direktor
in Vollzeit.**

Die Führung des Pflege- und Betreuungszentrums Stockerau erfolgt im Rahmen einer Dualen Führung gemeinsam mit einer Pflegedirektion mit klar definierten Verantwortungsbereichen.

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Stockerau bietet 109 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. In den drei Wohnbereichen stehen je 17 Einbett- und neun Zweibettzimmer zur Verfügung. Neben der Langzeitpflege bieten wir auch Kurzzeitpflege sowie Rehabilitative Übergangspflege an.

Als Kaufmännische Direktorin bzw. Kaufmännischer Direktor stellen Sie gemeinsam mit der Pflegedirektion eine wertschätzende Kommunikations- und Informationskultur sicher. Neben der Organisation eines effizienten Personalmanagements obliegt Ihnen vor allem auch die betriebswirtschaftlich

orientierte Führung des gesamten Betriebes. Wir suchen eine kompetente, flexible und innovative Persönlichkeit, die bereit ist, Führungsaufgaben wahrzunehmen und unsere Wertehaltung mitzutragen.

Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftssicheren Unternehmen
- Regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- Ein umfangreiches Bildungsprogramm und gezielte Förderung der Weiterqualifizierung
- Vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen an 77 Standorten
- Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Betriebskindergärten, Kinderzuschuss)
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene akademische Ausbildung im Bereich Betriebswirtschaft oder Gesundheits- oder Sozialmanagement (mind. 90 ECTS) oder vergleichbare Ausbildung z.B. E.D.E Zertifikat (Diplomlehrgang) mit einschlägiger Berufserfahrung
- Zusatzausbildung für Führungsaufgaben/Management bzw. die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Gute EDV (MS Office) Kenntnisse
- SAP Kenntnisse von Vorteil
- Mehrjährige Führungserfahrung im Gesundheits- oder Sozialbereich

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist Unbescholtenheit.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Relevante Ausbildungsnachweise
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Pflege- und Betreuungszentrums in den kaufmännischen Aspekten unter Berücksichtigung der Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenzen

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttolohn zwischen € 5.056,- und € 5.527,- (14malig auf Basis Vollzeit). Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Doris Slama, MSc – Assistentin der Geschäftsführung der Gesundheit Weinviertel GmbH, Tel.-Nr.: +43 676/8587038402. Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Claudia Luger, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16116.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **31. Dezember 2024**. □

LGA-PSG-D-53/008-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Orth/Donau** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

eine Pflegedirektorin bzw. einen Pflegedirektor in Vollzeit.

Die Führung des Pflege- und Betreuungszentrums Orth/Donau erfolgt im Rahmen einer Dualen Führung gemeinsam mit einer Kaufmännischen Direktion mit klar definierten Verantwortungsbereichen.

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Orth/Donau bietet 100 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause.

Als Pflegedirektorin bzw. Pflegedirektor stellen Sie gemeinsam mit der Kaufmännischen Direktion eine wertschätzende Kommunikations- und Informationskultur sicher. Neben der Führung und Koordination aller unterstellten Berufsgruppen obliegt Ihnen vor allem die Planung und Sicherstellung der Pflegequalität unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Wir suchen eine kompetente, flexible und innovative Persönlichkeit, die bereit ist, Führungsaufgaben wahrzunehmen und unsere Wertehaltung mitzutragen.

Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftssicheren Unternehmen
- Regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- Ein umfangreiches Bildungsprogramm und gezielte Förderung der Weiterqualifizierung
- Vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen an 77 Standorten
- Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Betriebskindergärten, Kinderzuschuss)
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung nach den geltenden berufsrechtlichen Bestimmungen entsprechend den Anforderungen des Berufsbildes des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie eine abgeschlossene Sonderausbildung für Führungsaufgaben laut geltender Fassung GuKG, sowie mind. 5 Jahre einschlägige Berufserfahrung in der Gesundheits- und Krankenpflege
 - Erfahrung im Bereich des mittleren oder oberen Pflegemanagements
 - Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist Unbescholtenheit.

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Relevante Ausbildungsnachweise
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Pflege- und Betreuungszentrums in den pflegerischen Aspekten unter Berücksichtigung der Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenzen

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttolohn zwischen € 5.056,- und € 5.408,- (14malig auf Basis Vollzeit). Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer

der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Doris Slama, MSc – Assistentin der Geschäftsführung der Gesundheit Region Weinviertel GmbH, Tel.-Nr.: +43 2572 9004 – 12092. Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Claudia Luger, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16116.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **31. Dezember 2024**. □

LGA-PSG-PB-3/2790-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Scheibbs** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

eine Konsiliarärztin bzw. einen Konsiliararzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten für 4 Stunden pro Woche.

Das LK Scheibbs ist ein Grundversorgungsklinikum mit Abteilungen für Orthopädie und Traumatologie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin sowie einem Fachschwerpunkt für Chirurgie, einer Palliativstation, einem Department für Remobilisation und Nachsorge und einem Institut für Radiologie. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Haus zeichnet uns besonders aus. Als Konsiliarfachärztin bzw. Konsiliarfacharzt übernehmen Sie die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten in dermatologischen Fragestellungen.

Eine freie Kassenstelle für Dermatologie sowie entsprechende Ordinationsräume und Dienstwohnungen stehen in Scheibbs zur Verfügung.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
- Breitgefächerte berufliche Erfahrung
- Hohe Einsatzbereitschaft in der medizinisch hochqualitativen und empathischen Patientenversorgung sowie Zusammenarbeit in interdisziplinären Teams

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom)

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer

+43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Dienstrechts. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prim. Dr. Alexander Egger, MSc EDAIC - Ärztlicher Direktor, Tel.-Nr.: +43 7482/9004-25001. Fragen zum Bewerbungsprozess: Herr Martin Feichtner, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16127.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **31. Dezember 2024**. □

LGA-PSG-D-17/041-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf** suchen wir **ab 1. September 2025**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik in Vollzeit.

Das klinische Institut für Labormedizin und die angeschlossene Blutbank sind zentraler Dienstleister für alle Landeskliniken des Weinviertels. An den Standorten Hainburg, Hollabrunn und Korneuburg wird neben der Akut- und Routinediagnostik ein Blutdepot betrieben, am Standort Stockerau ist auch ein Speziallabor für Autoimmunerkrankungen etabliert.

Die Blutbank am LK Mistelbach-Gänserndorf versorgt mit dem klinikeigenen Blutspendedienst alle Kliniken des Weinviertels mit über 80% der erforderlichen Blutkonserven. Die molekular-diagnostischen Untersuchungen der Blutspenden auf Infektionskrankheiten werden auch für die Partnerblutbank des UK St. Pölten durchgeführt.

Von der Bewerberin bzw. vom Bewerber werden insbesondere strategische Management- und Organisationsfähigkeiten sowie nachweisliche Erfahrung in Personalführung sowie Labor- und Qualitätsmanagement erwartet.

Wesentlich ist auch Engagement in der prä- und postpromotionellen ärztlichen Ausbildung zur nachhaltigen strategischen Personalentwicklung und Sicherung der personellen Ressourcen für die Zukunft.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Medizinische und Chemische Labordiagnostik
- Nachweise über Blutdepotleitung bzw. vertiefte praktische Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin
- Mindestens zweijährige Erfahrung bzw. Tätigkeit im Blutspendewesen
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Wertschätzender und respektvoller Umgang mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Erfahrung und Engagement in der prä- und postpromotionellen ärztlichen Ausbildung im Fach Medizinische und Chemische Labordiagnostik

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Instituts

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.252,19 und € 13.932,36 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noegv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Herr Prim. Dr. Ronald Zwrtek, MBA – Ärztliche Direktion, Tel.-Nr.: +43 2572/9004 11001. Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Mag.^a Julia Speiser, MSc, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16113.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **10. Februar 2025**. □

LGA-PSG-D-21/038-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Die NÖ LGA ist mit ihren Krankenanstalten in Krems, St. Pölten und Tulln Kooperationspartner als Universitätskrankenhaus der Karl Landsteiner Privatuniversität in Krems.

Für das **Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort St. Pölten** suchen wir **mit sofortiger Wirkung**

eine Primarärztin bzw. einen Primararzt für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation in Vollzeit.

Die Führung und Weiterentwicklung des interdisziplinären Teams des Klinischen Instituts für Physikalische Medizin und Rehabilitation ist Ihre Kernaufgabe in dieser Funktion. Das Institut stellt einen wichtigen Bestandteil der stationären Versorgung der Patientinnen und Patienten aller medizinischen Fachrichtungen am Universitätsklinikum St. Pölten dar. Der Fokus liegt auf der stationären Frührehabilitation sowie der ambulanten, poststationären Weiterversorgung unter Berücksichtigung des aktuell geltenden Versorgungsauftrages. Fachliche Schwerpunkte werden im Rahmen der Spezialambulanzen gesetzt, die das gesamte Spektrum des Fachgebiets umfassen. Neben der Führung des Instituts sind die Ausbildung der Studierenden der Karl Landsteiner Privatuniversität sowie der laufende Ausbau des wissenschaftlichen Potenzials des Faches von maßgeblicher Bedeutung.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Fachärztin bzw. zum Facharzt für Physikalische Medizin und Allgemeine Rehabilitation
- Nachweise über die bisherige fachliche Tätigkeit und einschlägige Zusatzausbildungen
- Managementausbildung für Führungskräfte mit universitärem Charakter oder Leadership-Programm der NÖ Landesgesundheitsagentur bzw. die Bereitschaft, diese/s zu absolvieren
- Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenz
- Erfahrung und Engagement in der prä- und postpromotionellen ärztlichen Ausbildung im Fach Physikalische Medizin und Rehabilitation sowie in der Weiterbildung aller relevanten Berufsgruppen
- Kenntnisse in Qualitätssicherung und Riskmanagement
- Arbeitsmedizinische Ausbildung: abgeschlossene Ausbildung Arbeitsmedizin mit ÖÄK-Diplom oder der Bereitschaft, diese Ausbildung zu absolvieren
- Habilitation erwünscht

Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf inkl. allfälliger Publikationsliste
- Relevante, fachspezifische Ausbildungsnachweise (u.a. Promotionsbescheid, Facharzt Diplom, Managementausbildung)
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Instituts

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich sind Unbescholtenheit und ein medizinischer Impf-/Immunitätsnachweis.

Nach dem Ablauf der Bewerbungsfrist laden wir Sie ein, mit dem Landessanitätsrat für Niederösterreich unter der Telefonnummer +43(0)2742/9005 12923 in Kontakt zu treten, um die Vorstellung bei der zuständigen Referentin bzw. bei dem zuständigen Referenten des Fachgutachtens des Landessanitätsrates

für Niederösterreich zu initiieren. Diese Vorstellung komplettiert Ihre Bewerbung. Weiters dürfen wir Sie darauf hinweisen, dass unvollständige Unterlagen sowie eine verabsäumte Vorstellung bei der Referentin bzw. bei dem Referenten zu einer schlechteren Einstufung bzw. Nichtbeurteilung des Landessanitätsrates für Niederösterreich führen.

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Spitalsärztegesetzes 1992 (NÖ SÄG 1992) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 10.252,19 und € 13.932,36 (14malig auf Basis Vollzeit) zzgl. leistungsabhängiger Komponenten. Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin Pieber – Ärztliche Direktorin, Tel.-Nr.: +43 2742/9004 10025. Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Mag.^a Julia Speiser, MSc, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16113.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **10. Februar 2025**. □

LGA-PSG-D-48/005-2024

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist das gemeinsame Dach für alle NÖ Klinikstandorte sowie für die NÖ Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Ein innovatives Arbeitsumfeld, langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen kennzeichnen alle unsere Standorte. Gemeinsam garantieren wir die beste Versorgung der Menschen in allen unseren Regionen – von der Geburt bis zur Pflege im hohen Alter.

Für das **NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mautern** suchen wir ab **01. Juni 2025**

**eine kaufmännische Direktorin bzw.
einen kaufmännischen Direktor
in Vollzeit.**

Die Führung des Pflege- und Betreuungszentrum Mautern erfolgt im Rahmen einer Dualen Führung gemeinsam mit einer Pflegedirektion mit klar definierten Verantwortungsbereichen.

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mautern bietet 104 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause. In den 3 Wohnbereichen stehen insgesamt 62 Einbett- und 21 Zweibettzimmer zur Verfügung. Neben der Langzeitpflege bieten wir auch Kurzzeitpflege und integrative Tagespflege an.

Als Kaufmännische Direktorin bzw. Kaufmännischer Direktor stellen Sie gemeinsam mit der Pflegedirektion eine wertschätzende Kommunikations- und Informationskultur sicher. Neben der Organisation eines effizienten Personalmanagements obliegt Ihnen vor allem auch die betriebswirtschaftlich orientierte Führung des gesamten Betriebes. Wir suchen eine kompetente,

flexible und innovative Persönlichkeit, die bereit ist, Führungsaufgaben wahrzunehmen und unsere Wertehaltung mitzutragen. Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem zukunftssicheren Unternehmen
- Regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildungen
- Ein umfangreiches Bildungsprogramm und gezielte Förderung der Weiterqualifizierung
- Vielfältige Entwicklungs- und Karrierechancen an 77 Standorten
- Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Betriebskindergärten, Kinderzuschuss)
- Flexible Arbeitszeitmodelle

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene akademische Ausbildung im Bereich Betriebswirtschaft oder Gesundheits- oder Sozialmanagement (mind. 90 ECTS) oder vergleichbare Ausbildung z.B. E.D.E Zertifikat (Diplomlehrgang) mit einschlägiger Berufserfahrung
- Zusatzausbildung für Führungsaufgaben/Management bzw. die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Gute EDV (MS Office) Kenntnisse
- SAP Kenntnisse von Vorteil
- Mehrjährige Führungserfahrung im Gesundheits- oder Sozialbereich

Voraussetzung für eine Tätigkeit beim Land Niederösterreich ist Unbescholtenheit.

- Ihre erforderlichen Bewerbungsunterlagen:
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Relevante Ausbildungsnachweise
- Management- und Führungskonzept über die Organisation des Pflege- und Betreuungszentrums in den kaufmännischen Aspekten unter Berücksichtigung der Sozial-, Führungs-, Gestaltungs- und Managementkompetenzen

Wir bieten Ihnen ein vertragliches Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des NÖ Landes-Bedienstetengesetzes (NÖ LBG) und ein attraktives Vergütungspaket mit einem monatlichen Bruttogehalt zwischen € 5.232,- und € 5.720,- (14malig auf Basis Vollzeit). Unser konkretes Angebot berücksichtigt sowohl Ihre berufliche Qualifikation und Erfahrung als auch individuell anrechenbare Vordienstzeiten. Als einer der größten Gesundheitsdienstleister Österreichs bietet die NÖ Landesgesundheitsagentur außerdem zahlreiche Sozialleistungen und weitere Benefits.

Gleichbehandlung ist für uns selbstverständlich (www.noe.gv.at/gleichbehandlung). In Bereichen mit einem Frauenanteil unter 45% ist Frauenförderung geboten.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur setzt sich für die Gleichbehandlung aller Menschen ein. Daher laden wir alle qualifizierten Menschen unabhängig von ihren persönlichen Merkmalen ausdrücklich zur Bewerbung ein.

Sie haben noch Fragen? Wir beantworten sie gerne! Fachliche, betriebsorganisatorische Auskünfte: Frau Gabriele Jäger, MBA - Assistentin der Geschäftsführung der Gesundheit Region Mitte GmbH, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 18102. Fragen zum Bewerbungsprozess: Frau Claudia Luger, Tel.-Nr.: +43 2742/9009 16116.

Informationen zur Betriebsführung erhalten Sie unter www.landesgesundheitsagentur.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens **14. Februar 2025**. □

Bürgerbüro Landhaus St. Pölten

BERATUNGSSTELLE DES LANDES NIEDERÖSTERREICH

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON

AUSSENSTELLE DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT ST. PÖLTEN

Adresse:

LANDHAUSPLATZ 1, HAUS 4,
ERDGESCHOSS (LANDHAUSBOULEVARD)
3109 ST. PÖLTEN

Telefon:

0 2742/9005-12526

E-Mail:

buergerbuero.landhaus@noel.gv.at

Fax:

0 2742/9005-13610

NÖ BÜRGERSERVICETELEFON: 02742 / 9005 9005

Wir bieten Ihnen unseren Service

Montag bis Freitag
Samstag

7:00 - 19:00 Uhr
7:00 - 14:00 Uhr

Um Wartezeiten möglichst zu vermeiden, ersuchen wir Sie für persönliche Besuche die Möglichkeit zur Terminvereinbarung in Anspruch zu nehmen:

- mittels Online-Terminbuchung unter www.etermin.net/Buergerbuero_Landhaus
- telefonisch unter **02742/9005-12526** oder
- per E-Mail an buergerbuero.landhaus@noel.gv.at



Online-Terminbuchung

Impressum

Redaktion: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Chefredakteur Mag. Christian Salzmann; Martin Postl (02742 / 9005, Klappe 12173)

Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung.

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Landesamtsdirektion, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement - Amtsdruckerei.

Blattlinie: Informationen, Ausschreibungen und Verlautbarungen amtlicher Kundmachungen (gemäß § 41 (1) AVG) für das Bundesland Niederösterreich sowie allgemeine Informationen des Landes Niederösterreich.

Inseratenverwaltung: 02742 / 9005, Klappe 12181.

Erscheint 2 x monatlich (15. und Letzter). **Abonnementpreis:** 13,00 Euro pro Jahr. **Einzelexemplar:** 0,73 Euro.

Bestellungen sind schriftlich oder per Fax (0 27 42 / 9005 - 13 550) an die Abteilung Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit des Amtes der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, zu richten.

www.noel.gv.at/ausschreibungen e-mail: ausschreibungen@noel.gv.at

www.noel.gv.at/datenschutz

Österreichische Post AG

MZ02Z032051M

Amt der NÖ Landesregierung, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1